



UNTERWEGS MIT GOTT IN DER SCHWEIZ

02 FOKUS AG

Bauen mit Verantwortung

03 LÄNDLI

Oase mit Tradition und Zukunft

04 MISSION AM NIL

Landwirtschaft nach biblischen Prinzipien

05 DAVID DIENST

Ein Blinder als Augenöffner

06 PROSPERITA

Attraktive Entscheidungen für Versicherte

07 VERLAGSNEWS

Die Jungschar-Leseaktion zieht Kreise

07 FUNDSTÜCK DES MONATS

DENKZettelbox – Aufstellbox

08 BB WERTMETALL

Edelmetalle nur ein kurzfristiger Trend?

09 CHRISTLICHE OSTMISSION

Moldawische Kinder brauchen Hilfe

11 SWISSENSWERTES

Rivella

12 MAF-FLUGDIENST

Wenn einer dich bittet, eine Meile mit ihm zu fliegen ...

13 SPITALSCHIFF GLOBAL MERCY

Mit voller Kraft voraus nach Afrika!

14 KLEINANZEIGEN

Flohmarkt und Veranstaltungstipps

15 CHRÜZWORTRÄTSEL

Rätseln und Würzmeister-Geschenkböden gewinnen!

LÄNDLI: OASE MIT TRADITION UND ZUKUNFT

Das traditionsreiche Hotel und Seminarzentrum „Ländli“ in Oberägeri hat seit Anfang 2023 einen neuen Direktor. Im Interview erzählt er, was ihn am Ländli begeistert – und was er für die Zukunft anpacken will.



Hoteldirektor Andreas Giger und Marco Quero

Kennengelernt hat er das Ländli erst im Frühling 2022, heute leitet er das bekannte Hotel und Seminarhaus als Direktor und Gastgeber: Andreas Giger, Halb-Schwede, Halb-Schweizer mit schwäbischem Zungenschlag und Familienvater mit drei Kindern.

„Ich habe das Jahr und meine Arbeit sehr entspannt begonnen“, gibt Giger unumwunden zu. Er kann sich auf ein eingespieltes Team verlassen, nicht zuletzt auf seinen Stellvertreter Marco Quero – und darauf, dass viele Gäste wissen, was sie am Ländli haben: „Unser schönes Haus, der Ort und die Lage, die tolle Aussicht, das Grün, die Berge, der Wald, der See – hier kann man kaum einen schlechten Tag haben.“ Die Gäste schätzen das Ländli seit Generationen als Oase der Erholung für Körper, Geist und Seele, als Haus der Begegnung oder einfach als Ferienort. Die Seminare mit vielen bekannten Namen geniessen einen ausgezeichneten Ruf, im Hotelbetrieb wurde das altherwürdige Haus



Die Wellness-Oase, der Aussenbereich und die Lobby des „Ländli“ laden zum Ankommen ein.

gründlich modernisiert und der grosszügige Wellnessbereich setzt seit einigen Jahren neue Akzente – und das alles in weniger als einer Stunde Distanz zu den grossen Agglomerationen der Zentralschweiz mit über 2 Millionen Einwohnern.

„Luft nach oben“

Irgendwie war der Himmel über dem Ländli schon immer offen, und deshalb lohnt es sich, für die Zukunft offensiv Neues anzupacken. Andreas Giger: „Die Gefahr, in altem Fahrwasser zu fahren oder betriebsblind zu werden, gibt es immer; deshalb ist es wichtig zu überlegen, wie man frischen Wind hineinbekommt, ohne das Alte zu disqualifizieren. Darum laden wir die Gäste aktiv dazu ein, uns konstruktive Kritik zu geben, und wir hören ihrem Feedback zu; denn sonst stimmen sie eines Tages mit den Füissen ab und kommen nicht mehr.“

Neue Wege werden einerseits für die jüngere Generation gesucht: „Für eine aktive Generation bauen wir den Freizeitbereich stärker aus“, erklärt Giger. „Die Berge, die Wälder und der See machen das Ländli zum idealen Ausgangspunkt für Bewegungsfreudige. Neben Wandern und Schwimmen gibt es künftig im Sommer E-Bikes, Stand-up-Paddel, Boot und Kajak zum Mieten; im Winter liegen mehrere familienfreundliche Skigebiete in der Nähe.“ Vermehrt werden neue Gäste auch über Facebook und Instagram angesprochen.

Auf der anderen Seite will sich das Ländli trotz – oder gerade wegen – seines spirituellen Hintergrunds als Hotel klarer im säkularen Bereich positionieren. Giger: „Wir wollen Werte vermitteln, die Leute sollen hier zur Ruhe kommen.“ Die Gäste merken das durchaus: „Als Gast muss man gewarnt sein, dass man Bibelverse im Zimmer hat“, heisst es in



einer Bewertung; aber die positiven Rückmeldungen überwiegen bei weitem: „Konnte in der kurzen Zeit im und ums Ländli – etwa auf dem Unser-Vater-Weg – Kraft schöpfen.“

Seminare: „Federleicht und tonnenschwer“

Ein Frauen-Verwöhn-Wochenende mit diesem einladenden Thema ist nur eines von Dutzenden attraktiven Seminaren, die Lebensthemen aus christlicher Sicht aufgreifen. Quero: „Das Ländli bietet Platz für Gruppen mit bis zu 200 übernachtenden Personen. Bei Tagskonferenzen haben sogar bis zu 300 Personen Platz im Seminarzentrum. Und wir können auch 2023 mit hervorragenden Referentinnen und Referenten punkten.“ Durch die Seminare kommen nicht zuletzt auch immer wieder neue Gäste ins Hotel, mit dem Ergebnis: „Es war ein Hochgenuss – mit uns muss man periodisch wieder rechnen ...“

Reinhold Scharnowski